



16/SN-205/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-1247

(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am

11.5.1989

An das
Bundesministerium für
Justiz

Museumstraße 7
1070 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl	29 GE/989
Datum:	22. MAI 1989
Verteilt	26.5.1989 Ros

h. Blaier

Auskünfte:
Dr. Mathis

Te1.(05574)511
Durchwahl: 2065

Betrifft: Bundesgesetz über das Disziplinarrecht der Rechtsanwälte und
Rechtsanwaltsanwärter,
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 17. März 1989, GZ. 16.300/48-I 6/89

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über das Disziplinarrecht der Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird lediglich zu bedenken gegeben, daß das im § 4 des Entwurfes vorgesehene Hindernis für eine disziplinarrechtliche Verfolgung dem Ansehen des Berufsstandes der Rechtsanwälte möglicherweise abträglich werden kann.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Z1. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Ender

F.d.R.d.A.

Hintermeier